



Co-funded by
the European Union



CEDIS HANDBUCH

Eine Sammlung praktischer
Aktivitäten und Übungen für
Lehrkräfte und Schüler*innen



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International License.

Digitales Geschichtenerzählen ist ein leistungsstarkes Bildungsinstrument, das Kreativität, kritisches Denken und digitale Kompetenz fördert. Diese Sammlung bietet Lehrkräften und Schüler*innen einen praktischen Ansatz, um durch strukturierte und ansprechende Aktivitäten digitales Geschichtenerzählen im Unterricht zu erleben und zu gestalten.

Mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen, technischen Einblicken und Best Practices unterstützt dieser Praxisleitfaden sowohl Anfänger als auch erfahrene Pädagogen dabei, das Geschichtenerzählen zum Leben zu erwecken. Ganz gleich, ob Sie digitale Erzählungen einführen oder Ihre bestehenden Methoden erweitern möchten, diese Ressource bietet praktische Werkzeuge und Anregungen für sinnvolle Lernerfahrungen.

INDEX

- Zentrale Themen und Bedarfe der Kreislaufwirtschaftsbildung
- Einführung in die Methodik des Digitalen Geschichtenerzählen
- DGE in Schulen umsetzen
- Die 5 Schritte des digitalen Geschichtenerzählens
- Themenfindung durch Brainstorming
- Wichtige Kompetenzen entwickeln
- Ideen austauschen im Story Circle
- Geschichten präsentieren
- Deine Geschichte über Kreislaufwirtschaft schreiben
- Arbeiten mit dem Storyboard

- Texte schreiben und Bilder gestalten
- Digitale Werkzeuge für Lehrkräfte
- Das Storyboard fertigstellen
- Das Skript fertigstellen
- Überblick über verschiedene digitale Lernwerkzeuge
- Text aufnehmen
- Musik und Bilder auswählen
- Bilder, Video und Musik bearbeiten
- DGE-Clips exportieren
- Präsentation und Abspielen des Clips
- Schlüsselkompetenzen für die Zukunft entwickeln
- CEDIS Youtube Kanal

Zentrale Themen und Bedarfe der Kreislaufwirtschaftsbildung



Ziel der Sitzung

Die zentralen Elemente der Kreislaufwirtschaft verstehen und erfahren, wie sie in Bildungswege integriert werden können, um zukünftige Generationen für unseren Planeten und seine Ressourcen zu sensibilisieren.

Theoretischer Teil der Sitzung

Zentrale Lerninhalte zur Kreislaufwirtschaft:

Kompetenzentwicklung: Ausbildung von Fachkräften in Kreislaufwirtschaft, nachhaltigem Design und Ressourcenmanagement..

Curriculare Verankerung: Integration von Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in Bildungsprogramme auf allen Ebenen.

Praxisnahe Ausbildung: Vermittlung praktischer Erfahrungen zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft in Unternehmen.

Intersektorale Zusammenarbeit: Industrie und Bildung durch Partnerschaften gezielt vernetzen.

Kultureller Wandel: Sensibilisierung für Nachhaltigkeit und verantwortungs- bewusstes Verhalten.

Erforderliche Maßnahmen für die Bildung zur Kreislaufwirtschaft:

Bewusstseinsbildung: Gesellschaftliche Aufklärung über die Bedeutung einer Kreislaufwirtschaft.

Engagement der Industrie: Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und politischen Entscheidungsträgern.

Kapazitätsaufbau: Bereitstellung aktueller Kenntnisse und Werkzeuge für Lehrkräfte.

Innovative Lehrmethoden: Einsatz von Fallstudien, digitalen Werkzeugen und praxisnahen Beispielen zur Vermittlung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft.



<https://www.youtube.com/watch?v=zCRKvDyyHmI>

Ausgehend von unseren Bildungseinrichtungen: Wie können wir
Fortschritt neu denken?

Einführung in die Methoden des digitalen Geschichten- erzählens

Ziel der Sitzung

Das Konzept des digitalen Geschichtenerzählens erkunden und verstehen, wie diese Methode als pädagogisches und kreatives Werkzeug genutzt werden kann, um persönliche Erfahrungen mithilfe multimedialer Elemente auszudrücken.

Was sind digitale Geschichten und wie funktioniert die Methode?

Formell betrachtet sind digitale Geschichten kurze Videos, die normalerweise 2-3 Minuten dauern (sie können aber auch länger sein, wenn nötig). Der Audioanteil besteht meist aus den gesprochenen Worten des/der Autor*in, ergänzt durch Musik. Die visuellen Elemente können Fotos, Zeichnungen, Folien oder Videos umfassen, die mit einem geeigneten Video-Editing-Programm organisiert und bearbeitet werden.

Diese Geschichten drücken den persönlichen Standpunkt des/der Erzähler*in zu einem Thema aus, häufig mit dem Fokus auf einem entscheidenden Ereignis, das für den/die Erzähler*in eine große Bedeutung hat.

Digitales Geschichtenerzählen bietet eine systematische Methode, um Lerninhalte zu vermitteln. Es integriert verschiedene Medienformen und persönliche Erfahrungen, um Informationen prägnant darzustellen. Durch die Kombination von Text, Bildern und Audio wird die aktive Auseinandersetzung der Lernenden gefördert, was das Verständnis und Bewusstsein stärkt. In der heutigen digitalen Ära ist es ein wirkungsvolles Lernwerkzeug.

- ❖ Was ist digitales Geschichtenerzählen?
<https://youtu.be/Jlix-yVzheM?si=zJ7OuHtiOX4PO7n8>



Was sind digitale Geschichten und wie funktioniert die Methode?

Der Produktionsprozess digitaler Geschichten, bei dem Schüler*innen ihre Erfahrungen und ihr Wissen zu einem bestimmten Thema reflektieren, hat einen großen pädagogischen Wert. Dieser Prozess fordert die Schüler*innen dazu auf, ihr Verständnis zusammenzufassen und in eine narrative Form zu bringen, wodurch eine tiefere Auseinandersetzung mit dem behandelten Thema gefördert wird.

Anwendbarkeit von digitalem Geschichtenerzählen im Unterricht

- **Aufgaben** Lehrkräfte vergeben digitale Geschichtenerzähl-Projekte als Teil von Aufgaben oder Bewertungen und geben den Studierenden Richtlinien und Ziele vor, die sie einhalten müssen.
- **Kooperationsprojekte** Schüler*innen arbeiten in Gruppen, um digitale Geschichten zu planen, zu recherchieren und zu produzieren. Das fördert Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeit.
- **Multimediale Präsentationen** Digitale Geschichten werden als multimediale Präsentationen in Diskussionen, Präsentationen oder Ausstellungen genutzt, sodass die Schüler*innen ihre Arbeiten untereinander und mit den Lehrkräften teilen können.
- **Reflexion und Feedback** Schüler*innen reflektieren ihren Prozess des digitalen Geschichtenerzählens, bewerten ihre Lernergebnisse und erhalten Feedback von Mitschüler*innen und Lehrkräften, um so ihre Erzählfähigkeiten zu verbessern.

- ❖ Teilen von Lebensmitteln <https://youtu.be/4-9MduhQA6E?si=Tc5HHrp2ZYHPV0Oz>
- ❖ RICICREA https://youtu.be/_mRJTiCbSGU?si=3vuenl3_WHLRBodZ
- ❖ Der Ring <https://www.youtube.com/watch?v=dK9ZIIGhMFM>
- ❖ Wasserflasche <https://youtu.be/Oy7tnBDvB9c>





Individuelles Brainstorming

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um über ein bedeutungsvolles Ereignis oder eine Erfahrung in Ihrem Leben nachzudenken. Dies könnte eine Herausforderung sein, die Sie überwunden haben, ein emotionaler Moment oder ein Ereignis, das Sie in irgendeiner Weise geprägt hat. Leitfragen:

- *Welches Ereignis oder persönliches Erlebnis hat Sie geprägt und das Sie gerne mit anderen teilen möchten?*
- *Welcher Moment in Ihrem Leben hat Ihnen ein Gefühl von Stolz, Stärke oder tiefer Emotion vermittelt?*
- *Gibt es ein Erlebnis, das Ihre Sicht auf die Dinge verändert hat?*
- *Gibt es eine Geschichte, die Sie oft erzählen, weil sie eine besondere Bedeutung für Sie hat?*
- *Bei welcher Erinnerung müssen Sie stets lächeln oder innehalten?*

Denken Sie nun darüber nach, wie Sie Ihre Geschichte visuell darstellen können. Notieren Sie bis zu 10 Schlüsselemente, die Ihre Erzählung lebendig machen.

Wie hat Ihnen das Erzählen von Geschichten in der Vergangenheit geholfen, Ihre eigenen Erfahrungen zu verarbeiten oder zu teilen? Warum glauben Sie, dass bestimmte Geschichten bei Ihnen mehr Anklang finden als andere? Welche Elemente machen diese Geschichten so wirkungsvoll?

Digitales Geschichtenerzählen in Schulen umsetzen



Ziel der Sitzung

Das Verständnis für verschiedene Lernstile vertiefen und lernen, wie man diese im Unterricht gezielt einsetzt.

Theoretischer Inhalt

- **Visuelle Lerner*innen:**
Grafiken, Animationen und Videos.
- **Auditive Lerner*innen:**
Erzählungen, Soundeffekte und Musik.
- **Kinästhetische Lerner*innen:**
Praktische Aktivitäten, um Geschichten zu erstellen und zu präsentieren.



Geschichten aus verschiedenen Perspektiven erzählen

Aufgabe: Teilen Sie die Schüler*innen in drei Gruppen je nach Lernstil ein. Jede Gruppe ordnet die Geschichte in der richtigen Reihenfolge.

- Auditive Gruppe: ordnet die Erzählabschnitte mithilfe von Tonaufnahmen.
- Visuelle Gruppe: ordnet die Videosegmente, um die Geschichte zu erzählen.
- Kinästhetische Gruppe: ordnet Bilder, um eine Geschichte zu erzählen.

Ziel: Eine zusammenhängende Geschichte über Kreislaufwirtschaft mithilfe des zugewiesenen Formats zu erstellen.

Wie hat die Ihrer Gruppe zugewiesene Methode Ihr Verständnis der Kreislaufwirtschaft beeinflusst und wie können diese unterschiedlichen Ansätze verschiedene Lernende ansprechen?

Die 5 Schritte des digitalen Geschichtenerzählens



Ziel der Sitzung

Die fünf Schritte des digitalen Geschichtenerzählens kennenlernen und gezielt für fesselnde Erzählungen nutzen.

Theoretischer Inhalt

1. Vorbereitung

- Verständnis für digitales Geschichtenerzählen: Länge, Erzählstile, Themen und Technologieeinsatz. Beispiele digitaler Geschichten kann hilfreich sein.

2. Entwurf der Geschichte: Storyboarding und Drehbuch

- Story Circle, Ideen entwickeln und
- Struktur der Geschichte skizzieren (Anfang, Mitte, Ende).
- Drehbuch schreiben und Storyboard erstellen.

3. Sammeln und Erstellen von Medieninhalten

- Visuelle Elemente für die Geschichte sammeln oder erstellen.
- Erzählung aufnehmen oder Musik und Effekte auswählen.
- Alle Medien müssen urheberrechtskonform sein.

4. Erstellung und Bearbeitung der digitalen Geschichte

- Online- oder digitale Tools zum Erstellen der Geschichte nutzen.
- Die Geschichte bearbeiten, um die gewünschte Botschaft klar zu vermitteln.

5. Präsentation der Videos

- Die digitale Geschichte präsentieren und Feedback einholen.
- Die Geschichte überarbeiten oder Feedback für das nächste DST nutzen.



Mini-Geschichten Sprint

Schritt 1 - Denke an eine bedeutungsvolle persönliche oder berufliche Erfahrung, die in 30 Sekunden erzählt werden kann.

Schritt 2 - Überlege dir Folgendes:

Idee (Worum geht es in der Geschichte?) – Eine große Idee oder ein Satz über die Hauptbotschaft.

Drehbuch (Was passiert?) – Eine kurze Version der Erzählung oder des wichtigsten Dialogs.

Medien (Welche visuellen Elemente?) – Zeichne oder liste Bilder, Videos oder Geräusche auf, die du verwenden möchtest.

Bearbeitung (Wie soll es aussehen?) – Notizen zu Effekten, Übergängen oder dem Tempo.

Teilen (Wer ist das Publikum?) – Wo und wie die Geschichte geteilt wird.

Schritt 3 - Teile deine Geschichte mit deinen Mitschüler*innen, dann höre dir ihre an.

Was war der schwierigste Teil des Geschichtenerzählprozesses?
Welche Herausforderung siehst du im digitalen Geschichtenerzählen und was könnte der schwierigste Teil sein?

Mit Brainstorming zur Themenfindung



Ziel der Sitzung

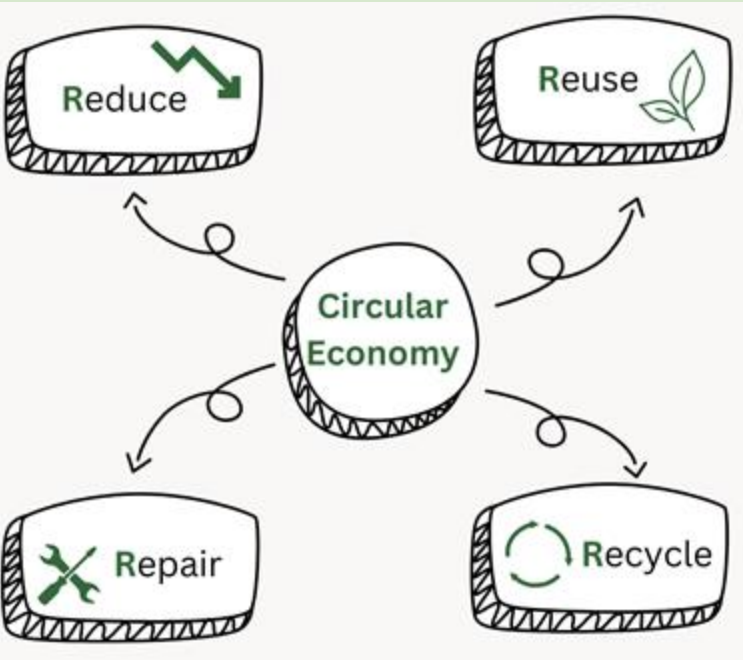
Den Teilnehmenden beibringen, wie sie Mind Mapping als strukturierte Brainstorming-Technik nutzen können, um Ideen zum Thema Kreislaufwirtschaft zu entwickeln und zu organisieren

Theoretischer Inhalt

Brainstorming ermöglicht es uns, Ideen frei und ohne Einschränkungen zu entwickeln. Durch kreatives Erkunden eines Themas können wir neue Perspektiven entdecken und Herausforderungen besser verstehen. Eine effektive Methode, um Ideen zu strukturieren, ist Mind Mapping.

Mind Mapping ist eine visuelle Technik, um Gedanken und Ideen zu ordnen. Sie beginnt mit einem zentralen Konzept, von dem aus sich Ideen in alle Richtungen verzweigen. Jede Verzweigung kann zu detaillierteren Unterzweigen führen, die die Verbindungen zwischen Ideen zeigen. Diese Methode ermöglicht eine kreative und flexible Auseinandersetzung mit jedem Thema.

Mind Mapping hilft, komplexe Themen in überschaubare Teile zu zerlegen, fördert Kreativität und verbindet verschiedene Ideen. Es bietet eine flexible Struktur, um alle Aspekte eines Themas zu erforschen, wie etwa bei einem Wissenschaftsprojekt, einem historischen Ereignis oder der Kreislaufwirtschaft.



Beispielhafte Vorgehensweise:

1. Erstellen Sie eine Mind Map zum Thema Kreislaufwirtschaft. Beginnen Sie mit "Kreislaufwirtschaft" im Zentrum und fügen Sie Hauptzweige hinzu, die wichtige Konzepte wie Reduzieren, Wiederverwenden, Recyceln, Reparieren und Umdenken abdecken.
2. Verwenden Sie Leitfragen (Was?, Warum?, Wie?), um die Ideen weiter zu entwickeln, z.B.:
Reduzieren – Was lässt sich in unserem Alltag reduzieren?
Wiederverwenden – Wie können wir Dinge wiederverwenden?
Recyceln – Welche Materialien können wir recyceln?
Reparieren – Warum sollten wir Dinge reparieren statt sie wegzuwerfen?
Überdenken – Wie können wir unser Konsumverhalten überdenken?
3. Helfen Sie den Schüler*innen, die theoretischen Konzepte mit praktischen, realen Situationen zu verbinden, die sie verstehen und nachvollziehen können.
4. Ermutigen Sie die Schüler*innen, kreativ zu denken und Verbindungen zwischen Ideen herzustellen, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben. Dieser kreative Prozess fördert neue Perspektiven.
5. Sobald die Mind Map fertig ist, helfen Sie den Schüler*innen, ein Thema aus den Zweigen auszuwählen, das als Grundlage für ihre digitale Geschichte dient und abstrakte Konzepte in eine klare, handhabbare Erzählung verwandelt.

Praktische Übung



1. Arbeiten Sie in kleinen Gruppen (3–4 Personen), um Ideen für Initiativen zur Kreislaufwirtschaft zu entwickeln.
2. Erstellen Sie eine Mind Map mit „Kreislaufwirtschaft“ in der Mitte. Zweigen Sie zu verwandten Themen aus, wie Nachhaltigkeit, Abfallreduktion, Produktlebenszyklen, Konsumverhalten, innovative Lösungen usw.
3. Fügen Sie unter jedem Thema spezifische Ideen, Herausforderungen und/oder Lösungen hinzu.
4. Suchen Sie nach unerwarteten Verbindungen zwischen den Ideen. Wie könnte ein Thema das andere beeinflussen? Können zwei Ideen kombiniert werden, um etwas Neues zu schaffen?
5. Diskutieren und verfeinern Sie Ihre Ideen in der Gruppe.
6. Wählen Sie eine Idee aus der Mind Map aus, die das ganze Team interessiert. Diese kann dann die Basis für Ihre digitale Geschichte bilden.

Wie hat Ihnen die Nutzung einer Mind Map geholfen, Ihre Ideen zur Kreislaufwirtschaft zu strukturieren?

Wie hat der Prozess des Organisierens und Verknüpfens von Ideen in der Mind Map Ihr Verständnis der Kreislaufwirtschaft vertieft?

Wichtige Kompetenzen entwickeln



Ziel der Sitzung

Führen Sie das Konzept der Kreislaufwirtschaft ein und regen Sie die Schüler*innen dazu an, kreativ über die Wiederverwendung von Materialien nachzudenken.

Theoretischer Teil

Die Aktivität „Nachhaltige Neugestaltung – Herausforderung“ ist darauf ausgelegt, den Schüler*innen das Konzept der Kreislaufwirtschaft näherzubringen und kreatives Denken über die Wiederverwendung von Materialien zu fördern





Kurze praktische Aktivität

Gruppeneinteilung (1 Minute):
Bilden Sie kleine Gruppen.
Verteilen Sie Abfallmaterialien.

Neugestaltung der Materialien (7 Minuten):
Erstellen Sie aus den Abfallmaterialien etwas Neues.
Nutzen Sie die bereitgestellten Werkzeuge und Materialien

Presentation (5 minutes):
Die Gruppen präsentieren ihre Kreationen.
Besprechen Sie die Beiträge zur Kreislaufwirtschaft.

Welche Herausforderungen sind Ihnen bei der Erstellung von etwas Neuem aus Abfallmaterialien begegnet?
Wie können Sie die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in Ihrem Alltag anwenden?
Welche einfachen Veränderungen können Sie vornehmen, um Abfall zu Hause oder in der Schule zu reduzieren?
Wie können Sie andere dazu ermutigen, kreativ über die Wiederverwendung von Materialien nachzudenken?

Ideen austauschen im Story Circle



Ziel der Sitzung

Teilen Sie Ihre Geschichten in kleinen Gruppen, geben Sie konstruktives Feedback und wählen Sie gemeinsam eine Geschichte pro Gruppe aus, die Sie zusammen verfeinern und weiterentwickeln.

Story Circle

Für die Durchführung des Story Circles ist ein Stuhlkreis ideal. In diesem Kreis werden Ideen für persönliche Geschichten entwickelt und geteilt. Eine vertrauensvolle und offene Atmosphäre ist für den gesamten Entstehungsprozess der Geschichten entscheidend, da hier die Teilnehmenden erstmals ihre Gedanken teilen.

Es ist wichtig, dass dies respektvoll und einfühlsam geschieht. Im Vorfeld könnte die Gruppe sich explizit auf eine bestimmte Kommunikationsweise einigen. Einige Hinweise dazu:

- Je nachdem, wie gut sich die Gruppenmitglieder untereinander kennen, kann es sinnvoll sein, mit einem ‚Icebreaker‘ zu beginnen (z.B. “Ich packe meinen Koffer ...”), um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.
- Prinzip der Freiwilligkeit! Wer nichts erzählen möchte, sollte nicht dazu gedrängt werden.
- Konstruktive Fragen und Feedback.
- Es gibt keine schlechten Geschichten!



Ablauf des Story Circles

- **Bilden Sie kleine Gruppen (5-6 Teilnehmende):** Bilden Sie einen Kreis, in dem es möglich ist, sich gemeinsam auszutauschen.
- **Einstiegsübung (Icebreaker - falls nötig):** Beginnen Sie mit einer kurzen Aktivität, um eine entspannte Atmosphäre zu schaffen und Spannungen abzubauen.
- **Teilen Sie Ihre Geschichte:** Präsentieren Sie Ihre Erzählung der Gruppe anhand des Entwurfs und der Wortliste, die Sie vorbereitet haben. Es muss noch nicht perfekt sein—dies ist der erste Schritt.
- **Geben Sie konstruktives Feedback:** Geben Sie Feedback, das die Geschichte unterstützt und verbessert, ohne sie zu kritisieren oder zu bewerten.
- **Wählen Sie eine Geschichte pro Gruppe:** Nachdem alle ihre Geschichten geteilt haben, diskutieren und einigen Sie sich auf eine Geschichte, die weiter ausgearbeitet werden soll. Wählen Sie eine Geschichte aus, die die Gruppe anspricht und großes kreatives Potenzial hat.

Nachdem alle ihre Geschichten geteilt haben, nehmen Sie sich einen Moment zur Reflexion:
Wie hat es sich angefühlt, Ihre Geschichte zu erzählen?
Was haben Sie aus den Geschichten und dem Feedback der anderen gelernt?

Die Geschichten präsentieren



Ziel der Sitzung

Jede Gruppe präsentiert ihre gemeinsam überarbeitete Geschichte vor den anderen Teilnehmenden, erhält konstruktives Feedback und sammelt Anregungen zur weiteren Verbesserung ihrer Erzählung.

Präsentation der Gruppengeschichten und Feedback

Das Präsentieren der eigenen Idee in der Gruppe ist eine wertvolle Lernerfahrung. Es fördert die Kommunikationsfähigkeit, indem es dazu anregt, Gedanken klar und verständlich auszudrücken. Dies stärkt nicht nur das Selbstvertrauen, sondern hilft auch, die Erzählstruktur so zu gestalten, dass sie für andere nachvollziehbar ist.

Das Teilen von Ideen in der Gruppe unterstützt die Zusammenarbeit. Durch den Austausch entstehen neue Perspektiven und konstruktives Feedback, das zur Weiterentwicklung der Geschichte beiträgt. Dies fördert Teamarbeit und lehrt, die Meinungen anderer wertzuschätzen.

Zudem schult das Präsentieren das kritische Denken. Die eigene Idee zu erklären, hilft dabei, Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen. Gleichzeitig wird durch das Zuhören und Annehmen von Feedback aktives Zuhören trainiert – eine Schlüsselkompetenz für erfolgreiche Kommunikation.



Geschichten teilen:

Gruppenpräsentationen: Jede Gruppe stellt ihre Geschichte den anderen Teilnehmenden vor. Dabei sollten folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Einführung in die Geschichte mit ihrem Hauptthema oder ihrer Botschaft.
- Hervorhebung kreativer Elemente, die die Geschichte besonders machen (z. B. visuelle Gestaltung, emotionale Wirkung oder zentrale Erkenntnisse).
- Erklärung, warum die Gruppe sich für diese Geschichte entschieden hat.

Feedback und Anregungen: Nach jeder Präsentation geben die übrigen Teilnehmenden konstruktives Feedback. Mögliche Leitfragen:

- "Was war besonders fesselnd oder wirkungsvoll an der Geschichte?"
- "Welche Stellen könnten noch klarer oder ausführlicher dargestellt werden?"
- "Welche Ideen gibt es zur Verbesserung der visuellen Gestaltung, des Tons oder der Präsentation??"

Wie hat es sich angefühlt, eure Geschichte vor einem größeren Publikum zu präsentieren?

Welches Feedback war für eure Gruppe besonders wertvoll?

Was habt ihr aus den Geschichten der anderen Gruppen gelernt?

Eine eigene Geschichte über Kreislaufwirtschaft schreiben



Ziel der Sitzung

Erstellen Sie ein strukturiertes Drehbuch für die digitale Geschichte, das den individuellen Erzählstil widerspiegelt und das bereits erhaltene Feedback berücksichtigt. Dieses Drehbuch dient als Basis für die nun folgende digitale Produktion.

Die Rolle des Drehbuchs im digitalen Geschichtenerzählen

Das Drehbuch dient als Blaupause für das finale Multimedia-Projekt und ist für die Festlegung der Struktur, des emotionalen Tons und der Botschaft der Geschichte unerlässlich. Bei diesem Prozess steht der persönliche Ausdruck im Vordergrund. Jedes Gruppenmitglied wird ermutigt, die Geschichte in eigenen Worten zu schreiben und dabei das Feedback aus den vorangegangenen Sitzungen zu berücksichtigen. Ziel dabei ist es, die Erzählung so zu verfeinern, dass sie sowohl für die erzählende Person als auch für die Zuhörer*innen ansprechend ist. Durch die Ausarbeitung eines klaren und überzeugenden Drehbuchs wird der Grundstein für eine dynamische digitale Geschichte gelegt, die die Zuhörer*innen durch die Kombination von Text, Bild und Ton fesseln wird.

Da das Drehbuch später für die digitale Produktion der Geschichte verwendet wird, ist eine sorgfältige Ausarbeitung wichtig. Für eine typische 2- bis 3-minütige Geschichte sollten etwa 250 Wörter angestrebt werden.



Die Rolle des Drehbuchs im digitalen Geschichtenerzählen

Das Drehbuch schreiben:

- Der/Die Erzähler*in oder Hauptautor/in beginnt, die Geschichte in eigenen Worten zu entwerfen..
- Ermutigen Sie die anderen Gruppenmitglieder, durch Brainstorming, Formulierungsvorschläge oder konstruktive Korrekturen Unterstützung zu leisten.

Leitfaden für das Drehbuch::

- Wie beginnt die Geschichte?
- Was ist der “Aufhänger”, der die Aufmerksamkeit fesselt?
- Was ist das zentrale Ereignis oder die Botschaft?
- Wie kann das zentrale Ereignis oder die Botschaft vermittelt werden?
- Wie endet die Geschichte?
- Was ist die wichtigste Erkenntnis oder Schlussfolgerung?

Arbeiten mit dem Storyboard



Ziel der Sitzung

Verstehen, was ein Storyboard ist, welchen Zweck es erfüllt und warum es ein unverzichtbares Werkzeug für die effektive Planung und Strukturierung einer digitalen Geschichte ist.

Storyboard: Ihre digitale Geschichte visualisieren

Ein Storyboard ist ein visuelles Planungstool, das die Schlüsselmomente und Szenen einer Geschichte skizziert. Es besteht aus Zeichnungen, Bildern oder kurzen Beschreibungen, die den Erzählfluss darstellen und helfen, die Geschichte vor der Produktion zu strukturieren. Dabei werden Bildgestaltung, Ton und Übergänge geplant, um eine stimmige und durchdachte Erzählweise zu gewährleisten.

Vorteile des Storyboarding:

- Unterstützt die Planung von Bildern, Ton, Tempo und Übergängen. Hilft, emotionale Stimmung und zentrale Themen gezielt zu vermitteln.
- Bietet eine Grundlage für die multimediale Umsetzung.
- Ermöglicht Anpassungen, um eine kohärente Geschichte zu entwickeln.

Wichtige Aspekte:

- Fokus auf Struktur, nicht auf Perfektion.
- Das Storyboard dient der Planung, nicht als Kunstwerk.
- Es hilft dem Team, eine gemeinsame Vorstellung der Geschichte zu entwickeln.

Einen Text schreiben und Bilder zeichnen



Den Ablaufplan erstellen: das Storyboard

- Geschichte überdenken: Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um die Geschichte zu reflektieren. **Welche Schlüsselmomente gibt es? Welche Bilder eignen sich am besten für jede Szene?**
- Storyboard-Vorlage nutzen: Ergänzen Sie das Storyboard mit kurzen Texten, Stichworten oder einfachen Skizzen, um die Szenen visuell darzustellen.
- Gemeinsam ausarbeiten: Entwickeln Sie das Storyboard in der Gruppe. Überlegen Sie, welche Bilder, Klänge oder Aktionen die wichtigsten Momente am besten wiedergeben. Perfekte Zeichnungen sind nicht nötig – es geht darum, die Kernaussage jeder Szene festzuhalten. Nutzen Sie Stichwörter oder Pfeile, um Übergänge zu verdeutlichen.
- Überprüfen und präsentieren: Gehen Sie das fertige Storyboard gemeinsam durch. Besprechen Sie mögliche Anpassungen für eine klarere oder stimmigere Erzählweise. Abschließend stellen Sie Ihr Storyboard kurz vor und erklären Ihre visuelle Planung.

Was war die größte Herausforderung bei der Erstellung des Storyboards? Wie hat Ihre Gruppe sie gemeistert? Wie unterstützen die Bilder und Szenen, die Sie geplant haben, den emotionalen Ton und die Botschaft Ihrer Geschichte?

TITLE _____

NAME _____



--

--

--

--

--

--



Von der Idee zum Drehbuch: Eine digitale Geschichte erstellen

- Überlegen Sie, welche Hauptaussage oder welches Thema Ihre Geschichte vermitteln soll. Was sollen die Zuhörenden daraus mitnehmen?
- Strukturieren Sie die Geschichte in Abschnitte, die die Handlung vorantreiben und die zentrale Botschaft unterstützen.
- Notieren Sie, was die Figuren (falls vorhanden) sagen oder was erzählt wird. Halten Sie die Texte klar, prägnant und wirkungsvoll.
- Überlegen Sie, welche Bilder, Schauplätze oder Handlungen in den Szenen wichtig sind. Ergänzen Sie dies durch passende Klänge wie Hintergrundmusik oder Geräusche.
- Achten Sie auf fließende Übergänge zwischen den Szenen, damit die Geschichte logisch und ansprechend erzählt wird.

Welche Botschaft soll meine Geschichte vermitteln?

Wie kann ich meine Geschichte persönlich und fesselnd für mein Publikum gestalten?

Welche Emotionen oder Erkenntnisse soll meine Geschichte wecken?

Digitale Werkzeuge für Lehrkräfte

Ziel der Sitzung

Die Bedeutung digitaler Werkzeuge für Lehrkräfte verstehen und anhand von Beispielen erkunden.

Warum sind digitale Werkzeuge wichtig für Lehrkräfte?

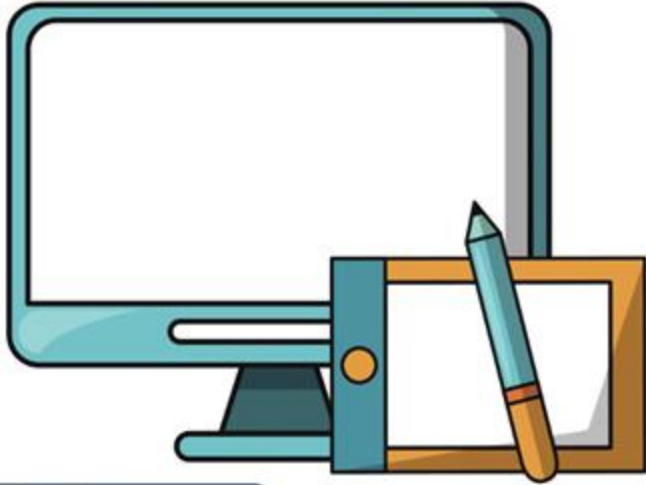
- **Lernprozesse personalisieren**
Digitale Werkzeuge ermöglichen es Lehrkräften, den Unterricht individuell anzupassen. Mithilfe von LMS-Plattformen und Monitoring-Tools können Lernfortschritte gezielt verfolgt werden.
- **Leistungen bewerten**
Um Verständnis zu überprüfen und sofortiges Feedback zu erhalten, können Lehrkräfte Umfragen, Abstimmungen oder Quizze mit digitalen Bewertungswerkzeugen durchführen.
- **Zusammenarbeit fördern**
Der Einsatz kollaborativer Werkzeuge für Gruppenprojekte und Peer-to-Peer-Lernen stärkt Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeiten.
- **Organisation erleichtern**
Digitale Organisationswerkzeuge helfen, Aufgaben zu verwalten, effizient mit Schüler*innen und Eltern zu kommunizieren und Unterrichtspläne strukturiert zu planen.



Verschiedene Arten digitaler Werkzeuge

Digitales Werkzeug	Zweck	Beispiele
Kollaborative Werkzeuge	Echtzeit-Zusammenarbeit und Kommunikation.	Google Docs , Microsoft Teams , Miro
Multimediawerkzeuge	Erstellung von Videos, Präsentationen und Bildmaterial.	Canva , Animoto , Prezi
Bewertungswerkzeuge	Quizze, Umfragen und Leistungsanalysen.	Kahoot , Socrative , Quizizz
Organisatorische Werkzeuge	Verwaltung von Zeitplänen, Verfolgung von Fortschritten, Organisation von Ressourcen.	Trello , Asana , Google Calendar
Lernmanagementsysteme (LMS)	Plattformen für Bereitstellung und Verwaltung von Bildungsinhalten.	Moodle , Edmodo





Aber nicht alle digitalen Werkzeuge sind nützlich ...

- Stellen Sie sicher, dass die Werkzeuge den Lernzielen entsprechen und für Ihre Schüler*innen nützlich sind.
- Nachdem Sie die Werkzeuge im Unterricht haben testen lassen, holen Sie Feedback von Schüler*innen ein.
- Erstellen Sie Rubriken, um zu ermitteln, wie die Schüler*innen die Anwendbarkeit der Werkzeuge wahrgenommen haben.

Einige hilfreiche Konzepte ...

- Interaktivität - Schüler*innen durch interaktive Inhalte mit digitalen Werkzeugen einbinden
- Automatisierung - Zeit sparen durch Werkzeuge, die Routineaufgaben übernehmen (z. B. automatische Bewertung von Tests)
- Kollaboration - Zusammenarbeit im Team mit Online-Plattformen fördern (z. B. Google Docs)
- Barrierefreiheit – Werkzeuge nutzerfreundlich für alle Lernenden gestalten (z. B. Vorlesefunktion)



Die Arbeit am Storyboard beenden

Das Storyboard fertigstellen

Die Fertigstellung des Storyboards ist ein entscheidender Schritt, bevor Sie mit der Produktion Ihrer Geschichte beginnen!

Im Folgenden finden Sie einige praktische Tipps zur Verbesserung und Vervollständigung Ihres Storyboards:

- **Prüfen Sie auf Klarheit:** Vergewissern Sie sich, dass Ihre Geschichte verständlich ist und dass Ihre Ideen in den Szenen wiedergegeben werden.
- **Zweck:** Stellen Sie sicher, dass jede Szene wertvoll und notwendig ist. Wenn nicht, streichen Sie sie.
- **Schätzen Sie die Länge der Szenen ab:** Überlegen Sie, wie lang jede Szene sein wird, um das Gesamt-Timing zu erkennen.
- **Notizen am Storyboard:** Fügen Sie Notizen hinzu, die Ihnen bei der Bearbeitung Ihrer Geschichte helfen werden.
- **Übereinstimmung:** Gibt es eine klare Übereinstimmung zwischen dem Drehbuch und dem Storyboard? Sie sollte klar erkennbar sein.



Das Skript fertigstellen



Das Skript fertigstellen

Die Fertigstellung des Skripts ist ein entscheidender Schritt, bevor die Produktion der Geschichte beginnt. Es muss dabei eine klare Verbindung zum Storyboard bestehen. Hier sind einige praktische Tipps, um das Skript zu überarbeiten und abzuschließen:

- **Prüfen Sie auf Klarheit:** Stellen Sie sicher, dass die Geschichte verständlich ist und dass sich Ihre Ideen im Skript widerspiegeln.
- **Ausgewogenes Tempo:** Vermeiden Sie Hektik – das Skript sollte in einem natürlichen Rhythmus fließen.
- **Zeitkontrolle:** Lesen Sie den Text laut vor, um holprige Formulierungen oder ungleichmäßiges Tempo zu erkennen.
- **Sprache:** Verwenden Sie klare und wirkungsvolle Sprache. Vermeiden Sie lange, komplexe Sätze, die das Verständnis erschweren.
- **Einleitende und abschließende Sätze:** Sorgen Sie für einen starken Einstieg und Abschluss. Die ersten Sekunden sollten Aufmerksamkeit wecken und am Ende sollte eine klare Botschaft stehen.

Überblick über digitale Lehr- und Lernwerkzeuge



Ziel der Sitzung

Verstehen, wie digitale Werkzeuge das Lernen unterstützen können, und ihre Funktionen erkunden. Reflektieren, wie diese Werkzeuge für verschiedene Lernzwecke eingesetzt werden können.

Wie helfen digitale Werkzeuge Schüler*innen beim Lernen?

In der modernen Bildung spielen digitale Werkzeuge eine entscheidende Rolle dabei, Schüler*innen zu motivieren, komplexe Themen zu veranschaulichen und Kreativität zu fördern.

Vorteile	Beispiele
Digitale Werkzeuge wie Suchmaschinen, E-Books oder Online-Bibliotheken bieten sofortigen Zugang zu Informationen	Google Scholar , Global Digital Library
Apps und Werkzeuge helfen Studenten ihre Zeit und Aufgaben effektiv zu verwalten	Google Calendar , Todoist
Digitale Werkzeuge machen das Lernen durch multimediale Inhalte interaktiver und ansprechender	Book Creator , Canva , Storyboard That , Prezi , Quizlet
Schüler*innen können mit digitalen Werkzeugen ihre Kreativität entdecken und Fähigkeiten aufbauen	Canva , Prezi , Storyboard That , Book Creator

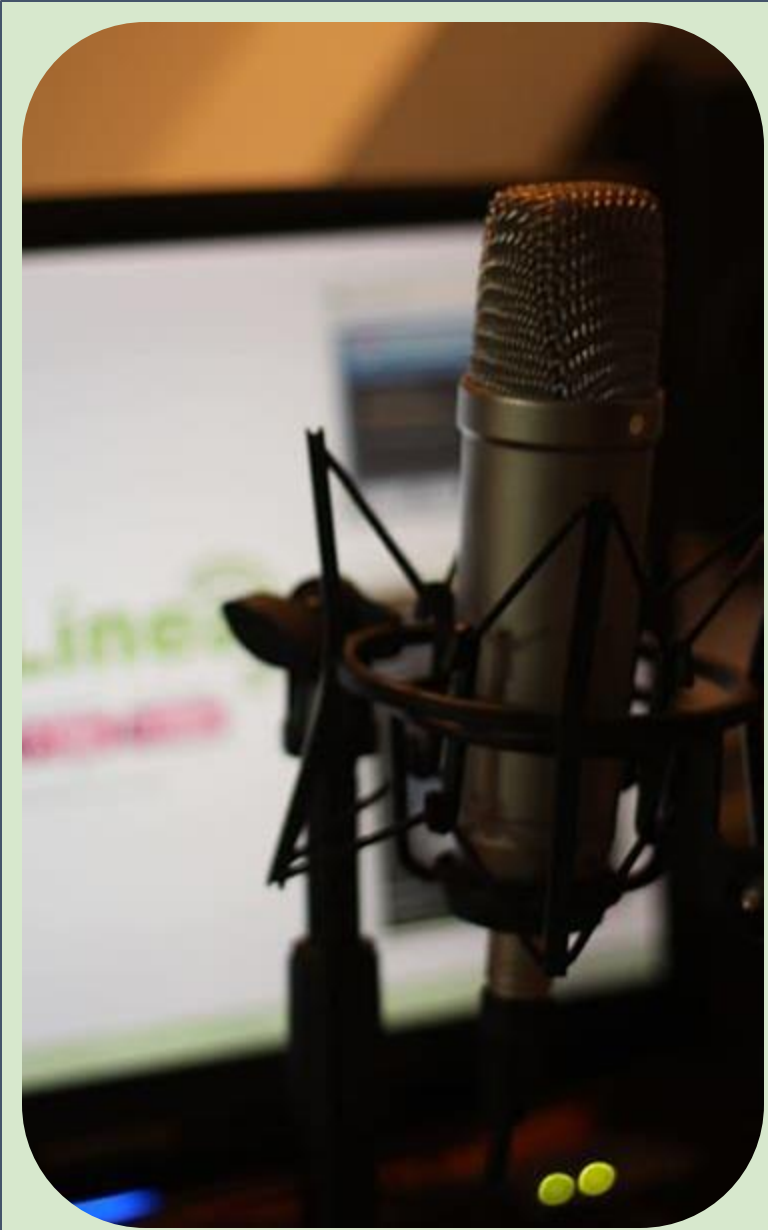


Warum sollten Schüler*innen digitale Werkzeuge nutzen?

Digitale Werkzeuge bieten zahlreiche Vorteile: sie fördern das Lernen, regen zu Kreativität an und bereiten Schüler*innen auf die Anforderungen einer digitalen Welt vor.

- **Verbesserte Lernergebnisse:** Verbesserte Lernergebnisse: Digitale Werkzeuge bieten Zugang zu vielfältigen Ressourcen und erleichtern das Verständnis komplexer Themen durch multimediale Formate.
- **Erhöhte Motivation:** Interaktive Übungen und visuell ansprechender Inhalt halten die Motivation der Schüler*innen aufrecht.
- **Möglichkeiten der Zusammenarbeit:** Digitale Tools ermöglichen es den Schülern, nahtlos und ortsunabhängig zusammenzuarbeiten.
- **Entwicklung grundlegender Fähigkeiten für das 21. Jahrhundert:** Der Einsatz digitaler Tools bereitet die Schüler*innen auf zukünftige Karrieren vor, indem sie wichtige technische Fähigkeiten und digitale Kommunikation erlernen.
- **Selbstgesteuertes Lernen:** Die Schüler*innen können in ihrem eigenen Tempo lernen und die Themen bei Bedarf wiederholen, um ein gründliches Verständnis zu gewährleisten.
- **So macht Lernen mehr Spaß:** Video, Audio, Bilder, Farbe - Schüler*innen haben Spaß daran! Diejenigen, die Spaß am Lernen haben, behalten die neuen Informationen und haben mehr Erfolg beim Lernen.

Den Text aufnehmen



Ziel der Sitzung

Die Rolle der Audiokommentare im digitalen Geschichtenerzählen verstehen und bewährte Methoden für die Aufnahme und Integration von Text in digitale Geschichten kennenlernen.

Warum sind Audiokommentare wichtig?

- Sie machen Geschichten immersiver und persönlicher.
- Sie helfen Lernenden mit unterschiedlichen Lernstilen, einschließlich auditiver Lerntypen.
- Sie verbessern Sprachfertigkeiten, Aussprache und Sprachkompetenz.
- Sie unterstützen die Barrierefreiheit für Schüler*innen mit Leseproblemen

Best Practices für die Aufnahme für Erzählungen:

- Klarheit & Tempo – Sprechen Sie deutlich und langsam, um das Verständnis zu gewährleisten, und nehmen Sie in einem ruhigen Raum auf.
- Ausdruck & Emotion – Verwenden Sie einen natürlichen Ton, um die Geschichte spannend und lebendig zu gestalten.
- Digitale Werkzeuge – Verwenden Sie Tools wie Audacity, TTSMaker oder Eleven Labs
- Audio mit Elementen der Geschichte abstimmen – Synchronisieren Sie die Erzählung mit Bildern, Texten und Animationen für ein harmonisches Erlebnis.



Aufnahme eines kurzen Textes

- Wählen Sie in Gruppen eine kurze Geschichte oder einen Absatz aus (entweder selbst verfasst oder vorgegeben).
- Nutzen Sie ein Sprachausgabe-Tool (z.B. [TTSMaker](#) or [Eleven Labs](#)), um die Erzählung aufzunehmen.
- Laden Sie die Aufnahme auf eine digitale Storytelling-Plattform hoch (z.B. Book Creator or Canva; in StoryboardThat & Prezi ist dies nur mit einem Premium-Konto möglich).
- Verknüpfen Sie die Aufnahme mit Bildern und Text.
- Teilt das fertige Ergebnis mit der Gruppe.

Beispieltext:

Im Gegensatz zur traditionellen Nutzung von Ressourcen nach dem Motto „nehmen, herstellen, entsorgen“ werden in der Kreislaufwirtschaft Materialien so lange wie möglich genutzt. Alte Kleidung kann wiederverwendet werden, kaputte Elektronik kann repariert werden, und Plastikflaschen können ein zweites Leben als neue Produkte finden. Stellen Sie sich vor, wie ein einfaches Marmeladenglas zunächst als Stifthalter weitergenutzt wird und schließlich recycelt wird, um neues Glas daraus herzustellen.

Welche Herausforderungen sind bei der Aufnahme Ihrer Erzählung aufgetreten?
Inwiefern kann diese Fähigkeit für Schüler*innen oder Lehrkräfte nützlich sein?
Wie können Sprachaufnahmen dazu beitragen, Geschichten besser zugänglich zu machen?

Musik und Bilder auswählen



Ziel der Sitzung

Die gezielte Auswahl von Musik und Bildern verstehen, um die Wirkung einer Geschichte zu verstärken.

Warum sind Musik und Bilder wichtig beim digitalen Geschichtenerzählen?

- Bilder setzen die Geschichte in Szene – sie liefern den Kontext, verstärken die Emotionen und unterstützen die Erzählung.
- Musik schafft Atmosphäre – sie beeinflusst die Gefühle des Publikums und trägt dazu bei, Spannung, Aufregung oder Nachdenklichkeit zu erzeugen.
- Zusammen erzeugen sie Spannung – gut ausgewählte Bilder und Töne machen digitale Geschichten fesselnder und einprägsamer.

Wählen Sie die richtigen Bilder:

- Verwenden Sie hochwertige und themenbezogene Bilder.
- Mit Farben und Bildgestaltung können Sie die gewünschte Stimmung erzeugen.
- Achten Sie darauf, dass die Bilder urheberrechtsfrei sind oder verwenden Sie lizenzierte Stockfotos (z. B. Pixabay, Freepik, Canva).

Wählen Sie Musik, die zur Geschichte passt:

- Passen Sie Melodie und Tempo der Musik an die Stimmung der Geschichte an.
- Die Musik sollte die Erzählung unterstützen, ohne davon abzulenken.
- Verwenden Sie lizenzfreie Musik (z.B. Free Music Archive, Canva).



Brainstorming & Auswahl

Gruppenarbeit:

- Jede Gruppe erhält ein Thema für eine Kurzgeschichte.
- Anschließend sucht die Gruppe drei Bilder, die die Szene passend veranschaulichen.
- Danach wählt die Gruppe ein Musikstück aus, das die Stimmung der Geschichte unterstützt.
- Zum Abschluss präsentiert jede Gruppe ihre Auswahl.

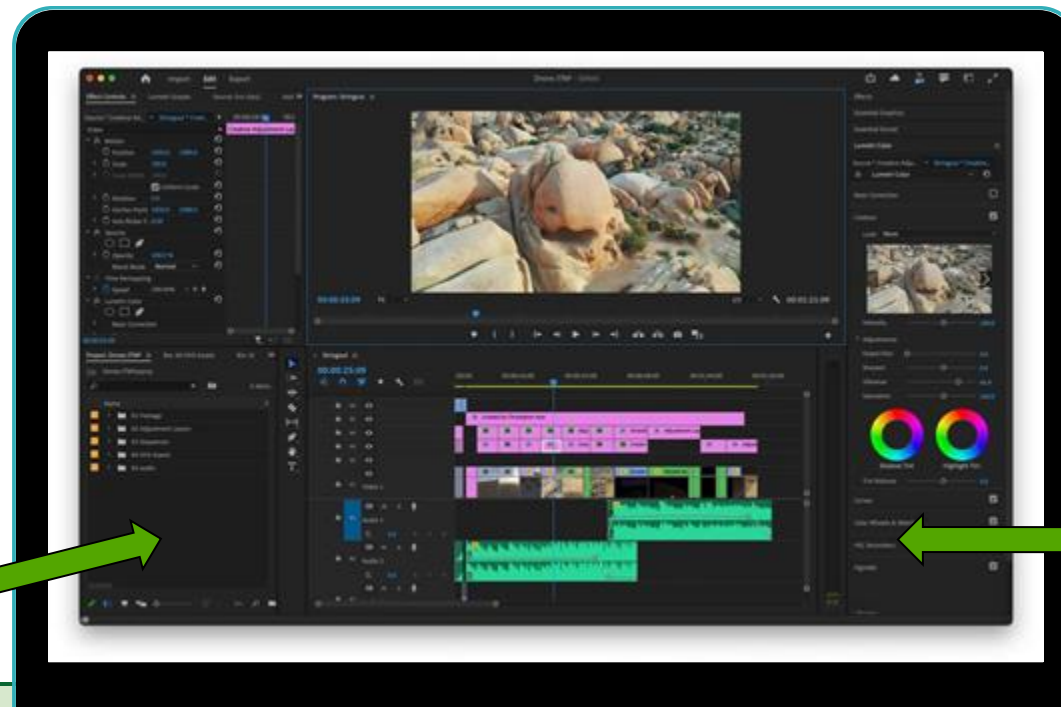
Welche Herausforderungen gab es bei der Auswahl passender Bilder und Klänge?
Wie beeinflusst Musik Ihre Wahrnehmung einer digitalen Geschichte?
Was können Sie bei zukünftigen Projekten verbessern, um Bilder und Musik gezielter auszuwählen?

Bilder, Videos und Musik bearbeiten

Bilder, Videos und Musik bearbeiten

Sie können jedes beliebige Bearbeitungsprogramm wählen. Die Auswahl des Programms hängt von den technischen Fähigkeiten, den verfügbaren Technologien und dem Alter der Lernenden ab. Strukturell sind Bearbeitungsprogramme alle ähnlich, daher sollten Sie das Programm wählen, das am besten zu Ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten passt.

Projektpanel: In diesem Bereich können Nutzer Multimedia-Dateien importieren, organisieren und verwalten. Alle zum Projekt gehörenden Dateien, wie Videoclips, Audiodateien und Bilder, werden hier aufgelistet.



Zeitleiste: Die Zeitleiste ist der Bereich, in dem Video- und Audioclips in die gewünschte Reihenfolge gebracht werden können. Sie können die Clips per Drag-and-Drop auf die Zeitleiste ziehen, sie übereinander legen, und sie verlängern oder kürzen.



Bilder, Videos und Musik bearbeiten

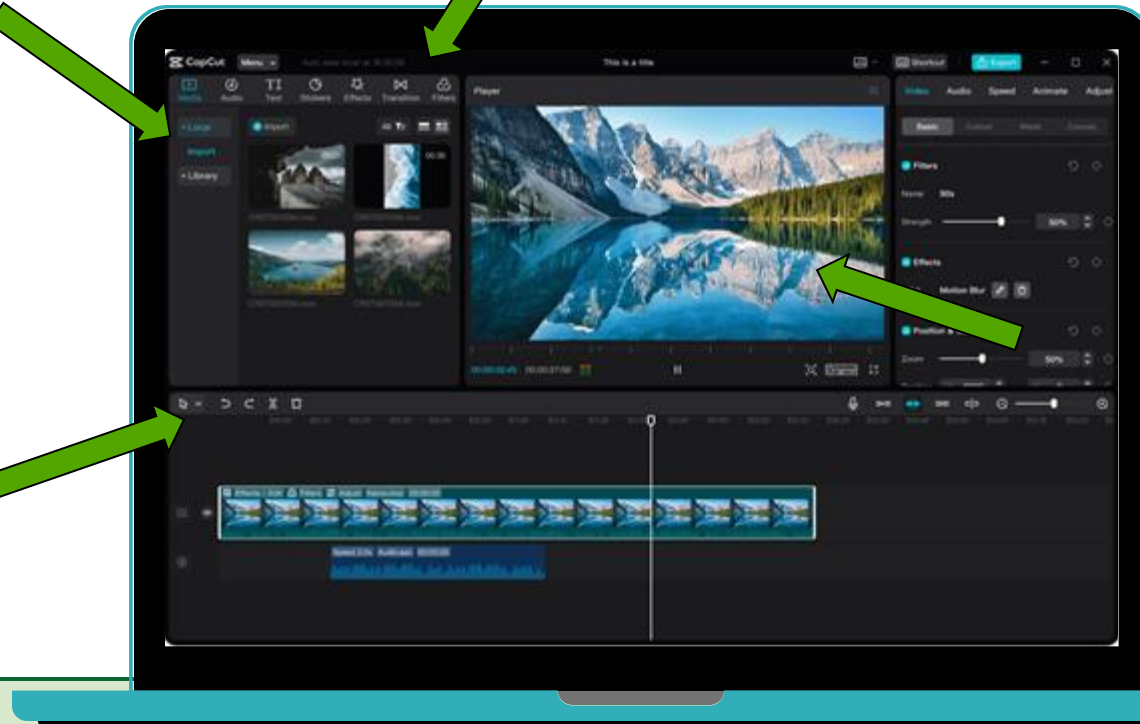
Texte: Dieser Bereich bietet Werkzeuge und Optionen zum Hinzufügen und Anpassen von Textelementen innerhalb des Videoprojekts.

Spezialeffekte: In diesem Bereich können Sie dem Video Spezialeffekte hinzufügen, wie z. B. animierte Übergänge, visuelle Effekte, Soundeffekte, animierte Titel und mehr. Sie können nach Effekten suchen und diese auswählen, um sie auf das Video anzuwenden.

Werkzeugleiste: Die Werkzeugleiste enthält Schaltflächen und Schnellbefehle für gängige Bearbeitungsvorgänge wie Ausschneiden, Kopieren, Einfügen und mehr.

Vorschaubild: Im Vorschaubereich wird das Video in Echtzeit angezeigt, während es in der Zeitleiste bearbeitet wird. So können Sie die Qualität des Videos Bild für Bild überprüfen.

Einige Bearbeitungsprogramme verfügen über eine zweite Vorschau, die die Original-Medienquelle anzeigt.

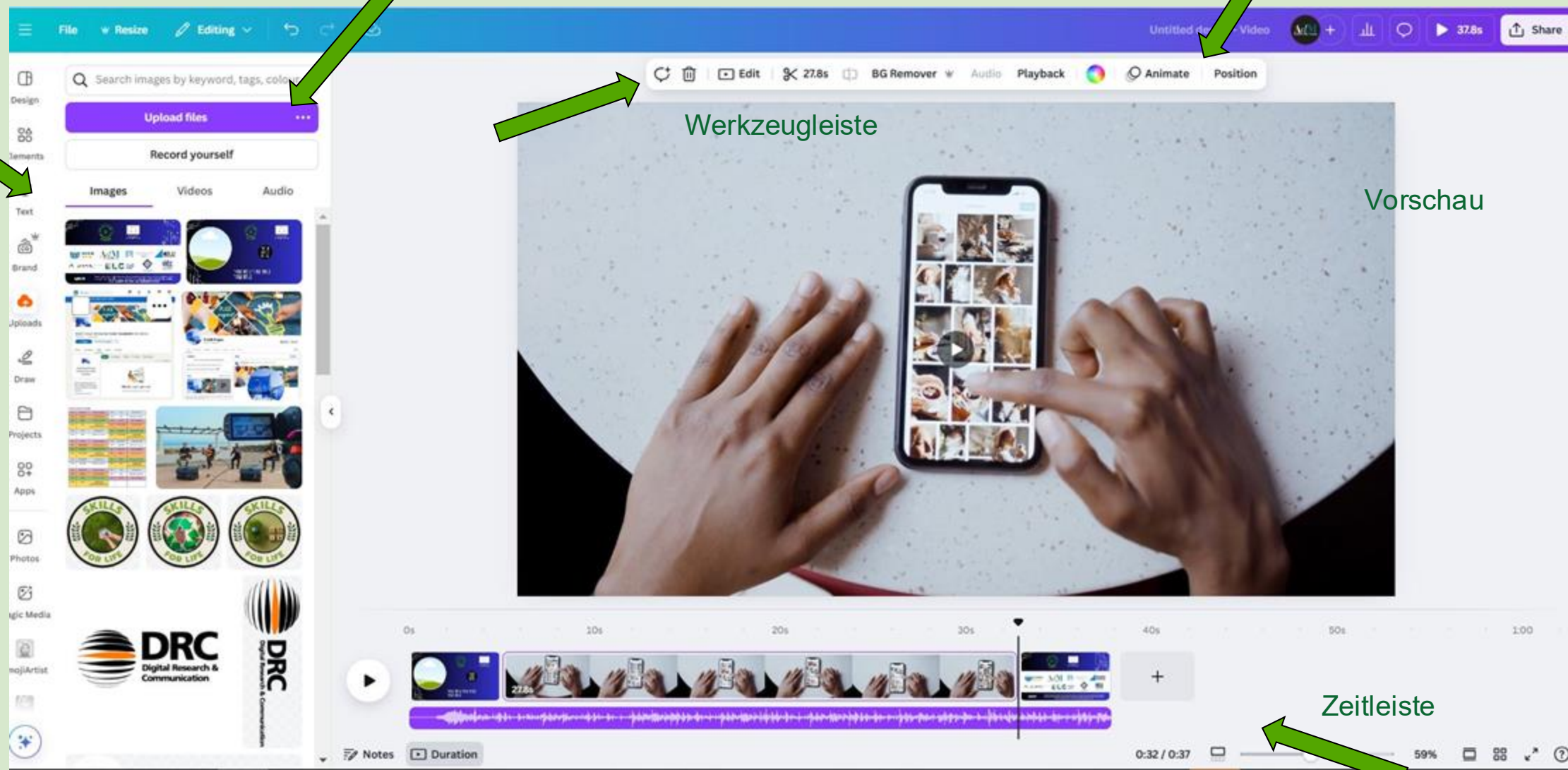


Textbereich

Projektbereich

Bilder, Videos und Musik bearbeiten

Spezialeffekte



Ihre digitale Geschichte bearbeiten



- **Mediendateien importieren:** Beginnen Sie damit, Ihr aufgenommenes Filmmaterial, Ihre Fotos und Audiodateien in Ihre Videobearbeitungssoftware zu importieren.
- **Ordnen Sie die Clips:** Ordnen Sie die Clips auf der Zeitachse entsprechend Ihrem Storyboard/Skript an. Achten Sie darauf, dass die Clips in der richtigen Reihenfolge angeordnet sind, um den Fluss der Erzählung zu gewährleisten.
- **Fügen Sie Übergänge und Titel hinzu:** Fügen Sie bei Bedarf Übergänge zwischen den Clips ein, um den Fluss der Geschichte zu verbessern. Fügen Sie Titel hinzu, um Szenen einzuleiten oder wichtige Punkte in Ihrer Geschichte hervorzuheben.
- **Visuelle Effekte anwenden:** Setzen Sie visuelle Effekte gezielt ein, um die Erzählung zu unterstützen. Wählen Sie Effekte, die zur Stimmung und zum Ton der Geschichte passen, aber achten Sie darauf, die Geschichte nicht mit Effekten zu überladen.
- **Farben und Kontraste anpassen:** Passen Sie Farben, Kontrast und Helligkeit an, um ein einheitliches und professionelles Bild zu erzielen.
- **Verbessern Sie die Audio:** Passen Sie die Audiopegel an, um eine klare und ausgewogene Tonmischung zu erreichen. Achten Sie darauf, dass Hintergrundmusik, Voiceover und Soundeffekte die Geschichte unterstützen, ohne den Dialog oder die Erzählung zu überlagern.
- **Musik und Soundeffekte hinzufügen:** Setzen Sie Musik und Soundeffekte gezielt ein, um das Bildmaterial zu unterstreichen und die emotionale Wirkung der Geschichte zu verstärken.

Wie tragen Bild- und Tonmaterial zum Gesamtthema Ihrer Geschichte bei?

Hat ein bestimmter Übergang oder Effekt die emotionale Wirkung der Geschichte verstärkt?

Wie hat die Anpassung der Audiopegel die Gesamtqualität Ihres Videos beeinflusst?



Überprüfen und Überarbeiten Ihrer digitalen Geschichte

Video ansehen: Schauen Sie sich Ihr Video von Anfang bis Ende an. Notieren Sie, was gut funktioniert und welche Bereiche verbessert werden können (z. B. Tempo, Klarheit, Audio, visuelle Elemente).

Ihr Video teilen: Zeigen Sie Ihr Video anderen. Bitten Sie diese, sich auf bestimmte Aspekte zu konzentrieren, wie z. B. die Klarheit der Geschichte, die emotionale Wirkung oder den Gesamtfluss.

Bitten Sie um gezieltes Feedback für folgende Bereiche:

- **Erzählen der Geschichte:** Ist die Botschaft klar? Macht die Erzählung Sinn?
- **Visuelle Elemente:** Sind die visuellen Elemente ansprechend? Passen sie zur Erzählung?
- **Audio:** Ist das Audio ausgewogen? Sind die Soundeffekte und Musik passend?
- **Tempe:** Ist die Geschichte zu langsam oder zu schnell? Gibt es Stellen, die sich ziehen oder zu hastig wirken?

Überprüfen Sie das erhaltene Feedback sorgfältig und suchen Sie nach gemeinsamen Themen oder Vorschlägen. Überlegen Sie, was Ihr Video verbessern könnte, ohne dabei die Erzählung zu verfälschen.

Basierend auf dem Feedback nehmen Sie notwendige Anpassungen an Ihrem Video vor. Dies kann das Anpassen des Tempos, das Feintuning der Audiopegel oder das Hinzufügen/Entfernen von visuellen Effekten umfassen.

Welches Feedback war am hilfreichsten, um Ihr Video zu verbessern?

Wie hat sich Ihre Geschichte entwickelt, nachdem Sie den Input von anderen erhalten haben?

Haben Sie das Gefühl, dass die Überarbeitungen die emotionale oder thematische Botschaft Ihres Videos verbessert haben?

Die digitale Geschichte als Clip exportieren

Digitale Geschichten als Clip exportieren

- Bevor Sie das Video exportieren, speichern Sie Ihr Projekt im Videobearbeitungsprogramm, um Datenverlust zu vermeiden.
- Wählen Sie die Option "Exportieren" oder "Rendern" im Videobearbeitungsprogramm (meist im Datei-Menü oder über eine spezielle Export-Schaltfläche).
- Wählen Sie ein geeignetes Dateiformat (MP4 ist für die meisten Anwendungen ideal).
- Bestimmen Sie die Auflösung, je nachdem, wo das Video veröffentlicht wird (1080p ist für die meisten Zwecke empfehlenswert).
- Wählen Sie den Zielordner, in dem die exportierte Datei gespeichert werden soll.
- Export starten: Klicken Sie auf "Exportieren" oder "Rendern" und warten Sie, bis das Programm die Datei verarbeitet. Die Dauer hängt von der Länge und Komplexität des Videos ab.
- Exportiertes Video überprüfen: Öffnen Sie die fertige Datei und sehen Sie sich das Video an, um sicherzustellen, dass Bild und Ton wie gewünscht sind.

Vor welchen Herausforderungen stand ich bei der Erstellung meiner digitalen Geschichte und wie habe ich sie gemeistert?

Wie hat der Prozess des digitalen Geschichtenerzählens meine Fähigkeit verbessert, Ideen und persönliche Erfahrungen kreativ auszudrücken?

Optimierung der Videoqualität: Die richtige Bildrate und Auflösung wählen

Ein Video besteht aus einer schnellen Abfolge einzelner Bilder. Die Bildrate (Frame-Rate) gibt an, wie viele Bilder pro Sekunde dargestellt werden. Eine optimale Bildrate liegt zwischen 24 und 30 Bildern pro Sekunde. Eine höhere Bildrate als 30 fps führt zu unnötig großen Videodateien, die mehr Speicherplatz beanspruchen. Eine niedrigere Bildrate als 24 fps kann dazu führen, dass das Video ruckelig wirkt.

Die Auflösung eines Videos (Breite × Höhe in Pixeln) hängt vom Verwendungszweck ab. Hier sind die gängigsten Formate:

- 4K (3840 × 2160 Pixel) - höchste Qualität, benötigt jedoch viel Rechenleistung. Nicht empfohlen für Bildungs- oder Amateurprojekte.
- 1080p Full HD (1920 x 1080 Pixel) - hohe Qualität, jedoch sind die Dateien so groß, dass ein leistungsstarker PC erforderlich ist.
- 720p HD (1280 x 720 Pixel) - ein guter Kompromiss zwischen Qualität und Dateigröße.
- 480p (854 × 480 Pixel) - Falls die Dateigröße reduziert werden muss, bleibt dieses Format eine akzeptable Option.



Präsentation und Abspielen des Clips

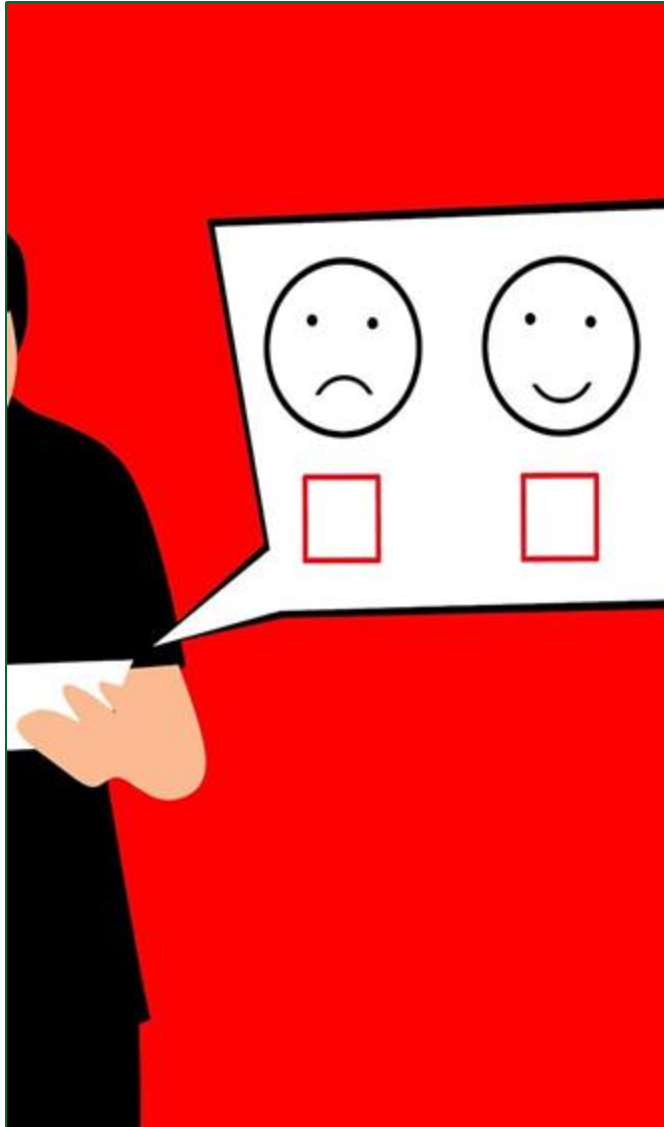


Ziel der Sitzung

Sich aktiv an Umfragen beteiligen, um die eigene Nutzung zukunftsrelevanter Kompetenzen einzuschätzen und zu reflektieren.

Theoretischer Inhalt

1. Aktives Lernen und Engagement: Durch aktive Teilnahme wenden Schüler*innen theoretische Konzepte in der Praxis an, was ihr Verständnis und ihre Motivation verbessert.
2. Lernen durch Austausch: Die Interaktion mit anderen fördert nicht nur die Zusammenarbeit, sondern bereichert das Lernen durch unterschiedliche Perspektiven und Lösungsansätze.
3. Selbsteinschätzung und Reflexion: Die Reflexion hilft dabei, Stärken und Verbesserungsbereiche zu erkennen – ein wichtiger Schritt für die kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung.
4. Digitale Kompetenzen und Technologieeinsatz: Der Umgang mit digitalen Werkzeugen stärkt die praktischen Fähigkeiten im digitalen Bereich und deren Anwendung im Alltag.
5. Konstruktivistische Lerntheorie: Diese Aktivität basiert auf der konstruktivistischen Lerntheorie, die betont, dass Wissen am besten durch aktive Beteiligung aufgebaut wird.



Kurze praktische Übung

Vorbereitung:

- **Gruppenbildung:** Die Teilnehmenden arbeiten in Gruppen von 3 - 4 Personen.
- **Werkzeugauswahl:** Jede Gruppe wählt ein digitales Umfrage-Tool aus (z. B. Mentimeter, Kahoot oder Google Forms).
- **Erstellung der Umfrage:** Die Gruppen entwickeln eine Umfrage zur Selbsteinschätzung von Kompetenzen wie Anpassungsfähigkeit, digitale Kompetenzen und Teamarbeit.
- *Beispielfragen:*
 - Wie häufig nutzen Sie digitale Tools zur Lösung berufsbezogener Probleme?
 - Wie sicher fühlen Sie sich im Umgang mit neuen Technologien?
 - Wie häufig arbeiten Sie in einem Team?

Durchführung der Umfrage:

- **Umfragen austauschen:** Die Gruppen tauschen die Umfragen untereinander aus.
- **Teilnahme:** Die Teilnehmenden füllen die erhaltene Umfrage aus, indem sie die bereitgestellten Links oder QR-Codes nutzen..



Kurze praktische Übung

Auswertung der Ergebnisse:

- Ergebnisse präsentieren: Die Umfrageergebnisse werden live angezeigt. Auffällige Trends und Erkenntnisse werden gemeinsam besprochen.
- Gruppendiskussion: Die Teilnehmenden reflektieren über die gewonnenen Erkenntnisse und diskutieren, wie oft und in welchem Kontext zukunftsrelevante Kompetenzen genutzt werden.

Reflexion:

- Die Teilnehmenden überlegen, welche Erkenntnisse sie aus der Erstellung und Teilnahme an der Umfrage gewonnen haben. Sie reflektieren, wie diese Methode dazu beitragen kann, das eigene Kompetenzprofil besser einzuschätzen und weiterzuentwickeln.

Abschluss:

- Die wichtigsten Erkenntnisse werden zusammengefasst. Es wird betont, wie wichtig der sichere Umgang mit digitalen Tools sowie die regelmäßige Selbsteinschätzung für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung sind.

Wie hat die Teilnahme an der Erstellung und Beantwortung der Umfragen Ihr Verständnis Ihrer eigenen zukunftsrelevanten Kompetenzen beeinflusst?
Welche Erkenntnisse haben Sie über Ihre Stärken und Verbesserungsbereiche gewonnen?

Schlüsselkompetenzen für die Zukunft entwickeln



Ziel dieser Sitzung

Schüler*innen mit zukunftsrelevanten Kompetenzen ausstatten und lebenslanges Lernen sowie Anpassungsfähigkeit im Kontext der Verbraucherbildung fördern.

Theoretischer Inhalt

Definition von zukunftsfähigen Fähigkeiten: Zukunftsfähige Fertigkeiten umfassen ein umfassendes Paket von Fähigkeiten, die es dem Einzelnen ermöglichen, in einer zunehmend komplexen und vernetzten Welt erfolgreich zu sein. Dazu gehören:

- Soft Skills, Technische Fertigkeiten

Bedeutung des lebenslangen Lernens: Lebenslanges Lernen ist das kontinuierliche, freiwillige Streben nach Wissen, sowohl aus persönlichen als auch aus beruflichen Gründen. Dieses Konzept wird in der heutigen Welt, in der sich neue Technologien und Methoden schnell weiterentwickeln, immer wichtiger, so dass einst ausreichende Fähigkeiten und Kenntnisse mit der Zeit unzureichend werden. Lebenslanges Lernen trägt bei zu:

- Persönliches Empowerment: Beruflicher Erfolg, gesellschaftlicher Fortschritt

Bekämpfung von Greenwashing: Greenwashing ist eine betrügerische Praxis, die von einigen Organisationen angewandt wird, um den Anschein von Umweltverantwortung zu erwecken, ohne dass sie sich wirklich darum bemühen. Die Aufklärung der Stakeholder über das Erkennen und Kritisieren dieser Praktiken ist entscheidend für:

- Befähigung der Verbraucher, nachhaltige Entwicklung, ethische Geschäftspraktiken



Kurze praktische Übung

Ziel: Verbesserung der Fähigkeit der Teilnehmer, die Auswirkungen von Greenwashing in verschiedenen Kontexten zu erkennen und zu verstehen.

Anweisungen:

1. Greenwashing verstehen: Wir beginnen mit einer kurzen Erklärung, was Greenwashing ist und warum es wichtig ist, es zu erkennen.
2. Gruppenarbeit: Bilden Sie Gruppen von 3 - 5 Personen.
3. Aufgabe: Diskutieren Sie über persönliche oder berufliche Erfahrungen, bei denen Sie auf Greenwashing gestoßen sind, und erzählen Sie davon. Denken Sie z.B. an:
 - Fälle von irreführenden Umweltaussagen,
 - wie Sie diese Behauptungen erkannt haben,
 - welche Auswirkungen diese Erfahrungen auf Ihre Entscheidungen und Ihr Vertrauen hatten.
4. Ergebnisse teilen: Nach der Diskussionsrunde präsentiert jede Gruppe ihre wichtigsten Erkenntnisse und Beispiele allen anderen.
5. Fazit: Abschließend sprechen wir über die Wichtigkeit, sich vor Greenwashing in Acht zu nehmen.

Wie kannst du helfen, Greenwashing in deinem Alltag oder deiner Umgebung zu stoppen? Und wie kannst du zeigen, dass dir echte Nachhaltigkeit wichtig ist?



Co-funded by
the European Union

CEDIS Youtube-Kanal



CEDIS Youtube Channel

Entdecken Sie die digitalen Geschichten zur Kreislaufwirtschaft, die im Rahmen des CEDIS-Projekts entstanden sind! Lassen Sie sich von den Arbeiten anderer Klassen inspirieren und sehen Sie, wie diese Nachhaltigkeit und innovative Lösungen kreativ umgesetzt haben.



[CEDIS Digitale Geschichten](#)



Agrupamento de Escolas
Marinhas do Sal
Rio Maior



European
Learning
Centre



Istituto di Istruzione Superiore
Michele Giua Cagliari



Co-funded by
the European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensgebung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).